

Langhaus: W. Giebelfront mit in der Mitte vorgebautem Turme. Oben links rundbogiges Fenster, rechts breitovale Luke. — S. Oben vier große rundbogige Fenster in profilierter Stuckumrahmung. Unter dem zweiten Fenster rundbogige Eingangstür in einfacher Umrahmung aus rotem Marmor, mit zwei seitlichen Pilastern, Giebel mit Schlußstein und der eingemeißelten Jahreszahl *MDCCLIV*. Zwischen den Fenstern je eine hohe, in den Verputz geschnittene Lisene. — N. Tür (mit Holzvorbau) und vier Fenster wie im S. Östlich niedriger halbrunder Ausbau (für die Kanzelstiege) mit kleiner Luke, Hohlkehlgesims und Blechwaldach.

Langhaus.



Fig. 436

St. Georgen, Pfarrkirche, Hochaltar, 1843. Zwei Statuen von Izfeldner, 1755 (S. 449)

Chor: Rechteckig, mit halbrundem Abschlusse in voller Breite, schmärer als das Langhaus, aber gleichhoch. Im S. Sakristeianbau. Im SO., NO. und N. je ein hohes rundbogiges Fenster in profilierter Stuckrahmung, im O. ein Rundfenster. Zwischen den Fenstern Lisenen wie am Langhause. Nach O. abgewalmtes Ziegelsatteldach, gemeinsam über Langhaus und Chor.

Chor.

Turm: Vor der Mitte der Westfront des Langhauses. Quadratisch, durch drei gotische steinerne Kaffgesimse in vier Geschosse geteilt. Vorspringender Konglomeratsockel; darin im S. eingemeißelt die Jahreszahl *1499*. Ecklisenen. — W. Im zweiten Geschosse großes Holzkruzifix, darüber rundes Zifferblatt. — S. Unten Anbau 2, darüber und im zweiten Geschosse je eine kleine Luke. Im dritten Geschosse rundes Zifferblatt, darüber profiliertes Schutzgesims. — N. Im ersten Geschosse zwei, im zweiten

Turm.